

Landfrauen besuchen Berlin

Zu Gast im „Tränenpalast“ und im ehemaligen Gefängnis der Staatssicherheit in Hohenschönhausen

VON JOACHIM SCHNEPEL

ZEVEN. Ganz begeistert von einer Berlin-Visite zeigen sich die Mitglieder des Kreisverbandes der Landfrauenvereine Zeven. Dabei besichtigten sie verschiedene Sehenswürdigkeiten in der Hauptstadt und trafen auch den zuständigen Bundestagsabgeordneten Oliver Grundmann (CDU).

„Auf Einladung von Oliver Grundmann, unserem Bundestagsabgeordneten, fuhren rund 50 Landfrauen vom Kreisverband Bremervörde, Stade und Zeven für drei Tage nach Berlin“, berichtet die Zevener Kreisverbandsvorsitzende Marlene Geestmann aus Glinstedt.

Und weiter heißt es in dem Schreiben: „Dort in Berlin gab es viel zu sehen. Es wurde ein tolles

Programm für uns zusammengestellt. Ein großer Dank geht an Frau Butter, Herrn Grundmanns Sekretärin, die die Fahrt für uns organisiert hatte“.

Sie berichtet von einer Besichtigung in der ehemaligen Haftanstalt der Staatssicherheit in Ho-



Hahn im Korb: Oliver Grundmann inmitten der rund 50 Landfrauen

henschönhausen. „Die Dame, die uns durch die Anlage geführt hat, hat es am eigenen Leib erlebt, sie hatte drei Jahre dort eingesperrt, weil sie gerne in den Westen wollte. Eine Begegnung, die uns alle sehr bewegte. Bei der Stadtrundfahrt gab es ebenfalls viel zu sehen. Unter anderem besichtigten wir auch den so genannten Tränenpalast.“ Damit wird im

» **Ein bewegender Moment war für mich, dass ich gemeinsam mit Herrn Grundmann Heimerde aus unserem schönen Glinstedt an dem Kunstwerk ‚Der Bevölkerung‘ im Reichstagsgebäude ausschütten konnte.** «

MARLENE GEESTMANN

Volksmund der Bahnhof Friedrichstraße, die ehemalige Grenzübergangsstelle nach Ostberlin bezeichnet.

„Ein bewegender Moment war für mich, dass ich gemeinsam mit Herrn Grundmann Heimerde aus unserem schönen Glinstedt an dem Kunstwerk ‚Der Bevölkerung‘ im Reichstagsgebäude ausschütten konnte. An diesem Kunstwerk kann jeder Bundestagsabgeordneter Heimerde aus seinem Wahlbezirk ausschütten. Diese Heimerde von Herrn Grundmann stammt aus Glinstedt. In dieser Erde haben wir Landfrauen uns noch mit einer Biene verewigt. Vielen Dank nochmal an Herrn Grundmann und sein Team. Es war ein schönes Erlebnis“, so Geestmann.